



DFG-Exzellenzpreis/Prix d'Excellence 2022 feiert das Französische im 75 Jahre alten Rheinland-Pfalz

Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz verleiht Exzellenzpreis an 13 Beste des Abiturjahrgangs 2022 im Fach Französisch sowie an zwei Nominierte des Institut Français und der Volkshochschule Mainz und eine Abiturientin aus Dijon

Mainz. Von Herzen gratulierte die Mainzer Kulturdezernentin Marianne Grosse allen Preisträgerinnen und Preisträgern für ihre herausragende Kenntnisse der französischen Sprache und Kultur.

Die französische Generalkonsulin Dr. Ilde Gorguet hob hervor: „Die Förderung des Zugehörigkeitsgefühls unserer Mitbürger und darunter die Förderung des europäischen Engagements der jungen Generation stellt auch eine Priorität unserer EU-Ratspräsidentschaft dar.“

Dass der Exzellenzpreis der DFG Mainz an verschiedene Generationen erteilt werde, schätze er sehr, betonte Werner Schreiner als Beauftragter der Ministerpräsidentin für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in seinem Grußwort.

Michael Grabis, Vizepräsident der DFG Mainz, dankte allen kooperierenden Institutionen und Mitwirkenden für ihre Unterstützung und stellte die Weiterentwicklung des Exzellenzpreises vor dem Hintergrund von 60 Jahre Regionalpartnerschaft Rheinland-Pfalz-Bourgogne-Franche-Comté dar.

Dank der Unterstützung von Rectrice Nathalie Albert-Moretti ist der Exzellenzpreis erstmalig auch für eine Abiturientin aus Dijon für ihre herausragenden Kenntnisse im Deutschen vorgesehen. „Je vous remercie chaleureusement pour cette belle initiative.“ – so die Rectrice.

Videobotschaften in französischer Sprache, von den Preistragenden zur Verfügung gestellt, bereicherten das Programm mit Einblicken in individuelle Schlüsselmomente des Französischlernens.

Gemeinsam verliehen Generalkonsulin Dr. Ilde Gorguet und Kulturdezernentin Marianne Grosse den Preisträgerinnen und Preisträgern den Exzellenzpreis und überreichten feierlich die Kunst-Urkunden des Gutenberg-Museums Mainz.

Günther Ingenthron eröffnete als Vizepräsident der DFG Mainz den *Vin d'honneur* zum intergenerationalen Austausch.



Bildunterschrift: Verleihung des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz

(v.l.n.r.: Rainer Richarts, Michael Grabis, Günther Ingenthron, Dr. Ilde Gorguet, Werner Schreiner, Preisträgerinnen und Preisträger, Marianne Grosse, Alexandre Bytchkov. Foto: Jörg Haberfellner)

Erfreuliche Wertschätzung erfuhren die Preisträgerinnen und Preisträger insbesondere auch durch die Präsenz von Frau Iris Dilg (Volkshochschule Mainz), Frau Françoise Sauer (Druckladen des Gutenberg-Museums), Frau Madeleine Schumacher (Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer Rheinland-Pfalz), Frau Charlotte Spielewoy (Institut Français Stuttgart), Herrn Rolf Geyler (Association des Membres de l'Ordre des Palmes Académiques – AMOPA Süddeutschland), Herrn Dr. Eckart Lensch (Freundschaftskreis Mainz-Dijon), Herrn Philipp Münch (ältester Mainzer Zeitzeuge deutsch-französischer Beziehungen), Herrn Oliver Stumpf (Staatskanzlei Rheinland-Pfalz), durch Schulleitungsmitglieder und Französischlehrkräfte sowie ihre Familienangehörigen, Freundeskreise und die teilnehmenden Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz.

Programm

Musikalischer Auftakt

Begrüßung

Marianne Grosse

Bau- und Kulturdezernentin der Stadt Mainz

Dr. Ilde Gorguet

Generalkonsulin der Republik Frankreich

Werner Schreiner

Beauftragter der Ministerpräsidentin
für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit,
Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz

Michael Grabis

Vizepräsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz

Musikalisches Intermezzo

Ehrung

der Besten des Abiturjahrgangs 2022 im Fach Französisch und
von Bürgerinnen und Bürgern mit vorbildlichem Engagement
in Sprache und Kultur des Französischen

Musikalischer Übergang

Günther Ingenthron

Vizepräsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz

Empfang

mit intergenerationellem Austausch

Bildunterschrift: Programm (Auszug)



der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz e. V.
de l'Association Franco-Allemande de Mayence

unter der Schirmherrschaft von Frau Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz
sous le haut patronage de Madame Malu Dreyer,
Ministre-Présidente de la Rhénanie-Palatinat

für die Besten des Abiturjahrgangs 2022 im Fach Französisch
pour les meilleurs bacheliers de l'année 2022 en langue française

für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainz
mit vorbildlichem Engagement in Sprache und Kultur des Französischen
pour les citoyens de la ville de Mayence
avec engagement exemplaire pour la langue et culture française



Eine Initiative der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz
zur Stärkung der Mehrsprachigkeit, der interkulturellen Handlungsfähigkeit,
der Europakompetenz, des intergenerationellen Dialogs und des lebenslangen Lernens.

Une initiative de l'Association Franco-Allemande de Mayence
pour la promotion du multilinguisme, de la compétence interculturelle,
de la compétence européenne, du dialogue intergénérationnel et de l'apprentissage tout au long de la vie.



Hintergrund der Initiative

Der Mainzer Exzellenzpreis / Prix d'Excellence wurde 2018 durch die gemeinnützige Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz e. V. ins Leben gerufen.

Ziel der Maßnahme ist erstens die Stärkung des lebenslangen Lernens unter besonderer Berücksichtigung des Französischen als Sprache unseres Partnerlandes, zweitens die Stärkung des interkulturellen Lernens durch grenzüberschreitende Begegnungen und drittens die Stärkung des Europagedankens. Der DFG-Exzellenzpreis / Prix d'Excellence fördert diese Kompetenzen auf der lokalen Ebene. Das DFG-Projekt richtet sich an 14 Mainzer Schulen sowie die Volkshochschule Mainz (VHS), das Institut Français Mainz (IF) und die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Im Lichte des Aachener Vertrags steht dabei der Grundgedanke, dass der Spracherwerb des Französischen mit einem erfreulich hohen Wirkungsgrad zur interkulturellen Handlungsfähigkeit wie auch zu einem tieferen Verständnis für Europa und damit zur Demokratieerziehung beitragen kann – generationenübergreifend, niederschwellig und in der ganzen Breite der Bevölkerung.

Warum Französisch? – In Rheinland-Pfalz geht das Erlernen der französischen Sprache dank der über Jahrzehnte gewachsenen Beziehungen zum Partnerland Frankreich mit der Möglichkeit einher, an einer Vielzahl von Schüleraustauschen und Auslandsaufenthalten teilnehmen zu können. So ermöglichten das Schuman- und das Romain-Rolland-Programm seit ihrer Gründung tausenden von rheinland-pfälzischen Jugendlichen mehrwöchige Auslandserfahrungen in Frankreich. Für Rheinland-Pfalz ist deshalb das Erlernen der französischen Sprache in besonderem Maße mit Chancengleichheit verbunden, wenn es um den Zugang zu einer gelebten Mehrsprachigkeit, zu grenzüberschreitenden Erfahrungen und zu einem tieferen Verständnis für Europa geht.

Der Exzellenzpreis beruht in erster Linie auf umfassendem, allseitigem zivilgesellschaftlichen Engagement. Die DFG Mainz verantwortet neben der Federführung auch die musikalische Rahmung und den Empfang.

Das Gutenberg-Museum unterstützt als traditionsreicher und anerkannter Ort der kulturellen Bildung in Mainz seit Anbeginn die Initiative. Die Druckwerkstatt des Gutenberg-Museums steuert handgefertigte Urkunden-Unikate für die Nominierten bei. Die persönlichen Urkunden des Gutenberg-Druckladens verbinden den Ausdruck der Wertschätzung mit einer hohen Identifikationskraft für alle Mainzer – aber wegen seiner Straßburger Zeit auch für Franzosen: Sie sind Symbol einer kulturellen Heimat, mit künstlerischem Können gefertigt. Als „Hingucker“ verweisen diese Mainzer Artefakte auf die Biografie der Ausgezeichneten und unterstreichen gleichsam die Botschaft der Auszeichnung, wohin der Lebensweg sie auch tragen mag. Entwickelt werden diese Urkunden von den Kunstfachkräften des Druckladens.

Für alle Preistragenden wird jeweils eine solche Kunst-Urkunde gefertigt.

Die DFG-Mainz verleiht darüber hinaus ein repräsentatives Dokument in deutscher und französischer Sprache für das Curriculum Vitae der jungen Ausgezeichneten, welches die Leistungen der Preisträgerinnen und Preisträger festhält.

Besonderheit 2022

Der Preis wird jährlich vergeben, 2022 zum fünften Mal in Folge.

Im Jahr 2022 verleiht die DFG Mainz insgesamt 16 Ehrungen.

Auszeichnung einer französischen Abiturientin aus Dijon anlässlich des Jubiläums der Regionalpartnerschaft und als Initiative zur Feier von 75 Jahre Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Rectorat de Dijon.

Profil

Alle jungen Preisträgerinnen und Preisträger haben sehr gute Französisch-Kenntnisse, die Kandidatin aus Dijon sehr gute Deutschkenntnisse. Während der Schulzeit – bzw. bei den Erwachsenen z. T. erst nach der aktiven Berufstätigkeit – erfolgte eine intensive Auseinandersetzung mit der Sprache, Literatur, Kultur und Aktualität des Nachbarn. Die besondere Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen im Hinblick auf Europa ist ihnen ebenso bewusst wie die Tatsache, dass Austausche zu einem Perspektivenwechsel führen und einen Zugang zu einem tieferen Verständnis für die andere Kultur ermöglichen.

Kooperationspartner (in alphabetischer Reihenfolge)

- Bischöfliches Willigis-Gymnasium Mainz
- Consulat Général de la République française, Frankfurt a. M.
- Frauenlob-Gymnasium Mainz
- Freie Waldorfschule Mainz
- Gutenberg-Gymnasium Mainz
- Gutenberg-Museum Mainz
- Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss
- Gymnasium Mainz-Oberstadt
- Institut Français Mainz
- Integrierte Gesamtschule Anna Seghers Mainz
- Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim
- Integrierte Gesamtschule Mainz-Hechtsheim
- Ketteler-Kolleg / Abendgymnasium
- Lycée International Charles-de-Gaulle Dijon
- Maria Ward-Schule Mainz
- Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
- Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz
- Rectorat de Dijon
- Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz
- Stadt Mainz
- Theresianum Mainz
- Volkshochschule Mainz
- Zentrum für Frankreich- und Frankophonestudien (ZFF), Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Förderung

Die Initiative erhält eine Förderung vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds (www.buergerfonds.eu).

Schirmherrschaft

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer.